



BÜRGERMEISTER- UND PRESSEAMT

PROTOKOLL über die 217.**Bürgerversammlung für
den Versammlungsbezirk Wolkersdorf (XII.) - am 21.03.2024**

in der Turnhalle der Zwieseltalschule, Am Wasserschloß 65

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:17 Uhr
Besucher ca. 160 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0
Anregungen (Anfragen) 15

Anwesende Vertreter/innen**1. Stadt Schwabach**

Peter Reiß	Oberbürgermeister
Emil Heinlein	Bürgermeister
Petra Novotný	Bürgermeisterin
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Dr. Maximilian Hartl	Referent für Umwelt und Gebäudemanagement
Thomas Sturm	Baubetriebsamt
Lutz Pfüller	Ordnungsamt, AL
René Lukas	Städtische Werke, Geschäftsführer
Christian Hofrichter	Polizeiinspektion Schwabach
Dr. Manuel Kronschnabel	Stabstelle Oberbürgermeister
Jürgen Ramspeck	Bürgermeister- und Presseamt, AL
Melanie Wild	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Gerd Distler	CSU
Almuth Freller	CSU
Richard Garhammer	Freie Wähler
Heiner Hack	CSU
Reinhard Hader	SPD
Oliver Memmler	CSU
Klaus Neunhoeffler	BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN
Christian Ramspeck	SPD
Magdalena Reiß	SPD
Martin Sauer	SPD
Bugra Yilmazel	BÜNDNIS90 / DIE GRÜNEN

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Peter Reiß eröffnet um 19 Uhr die von ca. 160 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtwerken und Stadtverwaltung erklärt OB Reiß die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin, Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen.

Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht. Ebenso weist OB Reiß auf die Datenschutzverordnung hin, die ausgedruckt ausliegt und auf der Homepage nachzulesen ist.

Herr Oberbürgermeister Reiß gibt einige statistische Informationen über den Versammlungsbezirk Wolkersdorf/Raubershof wieder.

TOP 2 Diskussion – Anregungen und Anträge der Bürger/innen

<p>Anregung 1</p> <p>Herr Kerckhoff</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Die Straße auf Höhe des Beerenlandes wird oftmals als Raubershofer Weg bezeichnet (auch auf Google Maps), jedoch ist das nicht der Raubershofer Weg. Viele Besucher des Beerenlandes stehen auch mal vor der Haustür. Eine Änderung bei Google ist einfach möglich und sollte seitens der Verwaltung durchgeführt werden.</p> <p>Änderungen von Straßennamen sind nicht so einfach und ziehen immer einen enormen Aufwand mit sich. Der Hinweis zur Änderung auf Google Maps wird mitgenommen.</p> <p>Die Straße vor dem Beerenland hat keinen Namen. Dies wäre aber für alle hilfreich.</p> <p>Die Verwaltung prüft das.</p>
<p>Anregung 2</p> <p>Herr Sturm</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Die Dietersdorfer Straße ist aktuell die zweithäufigst-befahrene Straße. Der Zustand ist „jämmerlich“. Nachdem das Baubetriebsamt provisorisch die Straße repariert hat, ist es eine einzige Buckelpiste. Auf der Internetseite der Stadt Schwabach war zu lesen, dass diesen Sommer die Straße saniert werden soll. Was wird hier genau gemacht? Insbesondere im Hinblick auf die Beleuchtung?</p> <p>Sofortmaßnahmen, die das Baubetriebsamt durchführt, haben auch nur eine provisorische Qualität. Dadurch kann die Straße auch mal etwas buckelig werden.</p> <p>Laut seinem Kenntnisstand ist kein kompletter Ausbau angedacht. Die Straße ist zu schmal, um komplett saniert zu werden. Aufgrund der Grundstücksverhältnisse kann nicht durchgehend ausgebaut werden.</p> <p>Eine Information über den Bau konnte auf der Homepage entnommen werden. Die Hallerstraße ist auch komplett gesperrt. Wann beginnen die Arbeiten in diesem Bereich?</p>

<p>Herr Kerckhoff</p> <p>Herr Dr. Hartl</p>	<p>Bei der geplanten Maßnahme handelt es sich um einen neuen Deckenüberzug zwischen Hallerstraße und Tucherstraße.</p> <p>Die Sperrung der Hallerstraße erfolgte durch die defekte Brücke und fehlende Querungshilfe. Referat 5 bereitet gerade den Brückenausbau vor, um die Wegeverbindung wiederherzustellen. Es steht aber noch zur Überlegung, für welche Verkehrsmittel die Brücke vorbereitet werden soll. Das entscheidet letztendlich der Stadtrat.</p> <p>Die Hallerstraße würde eine saubere Querung zwischen der Dietersdorfer Straße und Am Wasserschloß ermöglichen. Der Weg über die Schule bzw. über die Tucherstraße sind keine Optionen.</p>
<p>Anregung 3</p> <p>OB Reiß</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Der Gehweg von der S-Bahn-Haltestelle Reichelsdorfer Keller über den Fußballplatz zur Kellerstraße ist nicht beleuchtet. Es befindet sich lediglich eine (meist defekte) Lampe am Eck. Außerdem soll der Fußweg parallel zur Kellerstraße ausgebaut werden. Die Strecke ist eine große Gefahrenstelle. Der Gehweg soll ordentlich und sicherer gestaltet werden.</p> <p>Es ist zu prüfen, ob der Bereich mit der Straßenlaterne auf Schwabacher oder schon auf Nürnberger Grund liegt.</p> <p>Da es sich bei dem Fußweg parallel zur Kellerstraße um keinen offiziell gewidmeten Weg handelt, ist hier derzeit kein kompletter Ausbau möglich.</p>
<p>Anregung 4</p> <p>Herr Sturm</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Die Treppe auf dem Waldweg zur Ecke Stettiner Straße / Landauer Straße ist in einem desolaten Zustand. Fahrradfahrer steigen nicht ab, was dem Zustand der Treppe nicht hilft. Aufgrund der schlechten Beleuchtung ist es hier gefährlich. Dabei wird der Weg häufig genutzt. Der Gehweg soll sicherer und ordentlich gemacht werden.</p> <p>Diesen Weg gibt es offiziell nicht. Es ist ein Trampelpfad. Damit dieser ausgebaut werden kann, muss dieser eine Widmung erhalten. Sofern im Bauhof Kapazitäten vorhanden sein sollten, kann hin und wieder eine Ertüchtigung vorgenommen werden. Begehung des Weges ist aber auf eigenes Risiko.</p> <p>Am Grundstück des Bürgers sind bisher zwei Eichen umgefallen. Seitdem hat der Bürger auch diverse Probleme mit dem Hang. Trotz mehrfacher Begehungen wird nichts unternommen. Um Unterstützung/Abhilfe wird gebeten.</p> <p>Besonders nach den Begehungen finden im Hintergrund zahlreiche Überlegungen statt. Außerdem mussten auch erst alle Ursachen festgestellt werden, um weitere Maßnahmen zu konzipieren. Aber es wurde hier schon viel unternommen.</p>
<p>Anregung 5</p>	<p>Handelt es sich bei der Ampelanlage an der Baustelle Wolkersdorfer Hauptstraße / Unterer Grund um eine dauerhafte oder temporäre Anlage? Wird es noch weitere Maßnahmen zum</p>

Herr Kerckhoff	<p>holen/bringen der Kinder für den Kindergarten geben, z. B. eine zusätzliche Bushaltestelle?</p> <p>Es wird eine eigene Linksabbiegespur von Nürnberg aus geben ohne Ampel. Die momentane Ampelanlage besteht aufgrund des noch nicht fertig gestellten östlichen Bereiches des Kindergartens.</p> <p>Wie wird hier ein gesicherter Übergang ermöglicht?</p>
Herr Kerckhoff	<p>Nördlich wird es eine Querungshilfe in Form einer Mittelinsel geben.</p>
Herr Dr. Hartl	<p>Die Maßnahme befindet sich aktuell noch im Bau. Die Querungshilfe wird dabei ca. 3 m breit sein, damit unter anderem auch Lastenräder genügend Platz haben, um auf der Mittelinsel zu halten.</p> <p>Wird auf der Gegenseite Richtung Nürnberg ein Gehweg inkl. Radweg geplant? Und warum gibt es eine Linksabbiegespur für Personen aus Nürnberg für einen Schwabacher Kindergarten?</p>
Herr Dr. Hartl	<p>Die Radinfrastruktur wird so angepasst, dass es einen Radschutzstreifen geben wird. Auf Höhe des Unteren Grund wird der Radverkehr auf dem Gehweg auf die Westseite übergeleitet.</p>
Herr Kerckhoff	<p>Die Regelung für die Linksabbiegerspur erfolgte in Abstimmung mit dem Staatlichen Bauamt Nürnberg. Ein entsprechendes Verkehrsgutachten hat die Notwendigkeit einer solchen Spur bestätigt; es gibt auch Schwabacher/innen, welche in Nürnberg arbeiten.</p>
Herr Dr. Hartl	<p>Man muss hier besonders berücksichtigen, dass es sich um eine Hauptverkehrsstraße handelt, wo der Verkehrsfluss gewährleistet werden muss. Ohne Linksabbiegespur ist dies nicht mehr möglich.</p> <p>Der Wechsel vom Gehweg auf die Straße und wieder auf den Gehweg ist so nicht sinnvoll. Auf Höhe der Verkehrsinsel wäre der Wechsel deutlich ungefährlicher für Radfahrer.</p>
Herr Kerckhoff	<p>Dies ist aufgrund der Breite der Straße leider nicht so realisierbar.</p> <p>Wenn man von Wolkersdorf zum Kindergarten mit dem Fahrrad fährt, ist es für Kinder auf dem Gehweg sehr gefährlich. Die Autos nehmen keine Rücksicht.</p>
Frage 1	<p>Wie ist der Ablauf für die Hallenrenovierung vorgesehen? Wie lange wird die ganze Renovierung dauern und wie ist die Verteilung auf andere Hallen vorgesehen?</p>
Herr Dr. Hartl	<p>Die erste Planungsleistung wurde erst diese Woche vergeben, womit wir noch ganz am Anfang der Planung sind. Daher kann zum aktuellen Zeitpunkt noch nichts Genaueres zu diesen Fragen gesagt werden. Die Sanierung beginnt frühestens 2025.</p>
Freiwillige Feuerwehr	<p>Es wäre schön, wenn die Wolkersdorfer Vereine bei der Planung mit eingebunden werden könnten und auch auf den neuesten Stand gehalten werden.</p>

Herr Dr. Hartl	Die Einbindung der Vereine wird berücksichtigt.
Anregung 6	Der Gehweg zur Schule sollte endlich ausgebaut werden. Seit vielen Jahren herrscht dieses Problem. Ist eine Planung dafür vorhanden?
Herr Kerckhoff	Die Stadt würde gerne ausbauen, ist aber nicht im Besitz der notwendigen Flächen. Aufgrund dieser fehlenden Flächen ist ein Ausbau derzeit nicht möglich. Auch die aktuelle Pfostenmarkierung befindet sich auf nicht-städtischem Grund.
Herr Dr. Hartl	Sollte der komplette Ausbau von Gehweg und Straße in den derzeitigen Besitzverhältnissen erfolgen, wobei der Gehweg auch den Mindest-Anforderungen entspricht, müsste man über eine Einbahnstraßenregelung nachdenken. Die Einbahnstraße wäre doch eine gute Lösung, wenn dafür die Querverbindung Hallerstraße wiederhergestellt wird. Oder wäre auch eine Enteignung möglich?
Herr Engelbrecht	Eine Enteignung ist leider nicht so einfach. Dabei müssten Vergleichsplanungen scheitern. Alle mildereren Mittel müssen komplett ausgeschöpft werden. Und selbst dann wäre es ein langwieriger und sehr aufwändiger Prozess.
OB Reiß	Bittet um Handheben, wer gegen eine Einbahnstraßenregelung vor der Grundschule wäre. 10 Personen melden sich
OB Reiß	Die Variante der Einbahnstraßenregelung wird noch einmal verwaltungsintern besprochen.
Anregung 7	In der oberen Kurve am Wolkersdorfer Berg im Industriegebiet, von Schwabach aus kommend, parken ab späten Nachmittag/abends und am Wochenende viele LKWs. Dadurch wird die Kurve für alle Verkehrsteilnehmer eine Gefahrenstelle. Wäre hier ein Parkverbot möglich?
Herr Pfüller	Die Situation ist bisher noch nicht bekannt, aber wird gerne mit zur nächsten Verkehrsschau genommen. Wäre es möglich, den Radverkehr vom Wolkersdorfer Berg Richtung Wolkersdorf darauf hinzuweisen, dass bei der Einmündung Breitenfeldstraße rechts vor links gilt. Dadurch ist es auch hier sehr gefährlich.
OB Reiß	Nehmen wir auch mit zur Verkehrsschau.
Anregung 8	Warum sollen die Parkplätze im Parkhaus verbreitert werden? Ein SUV passt schon gut rein. Außerdem wäre eine telefonische Erreichbarkeit bei der Zulassungsstelle der Stadt Schwabach wünschenswert. Selbst

<p>Herr Engelbrecht</p> <p>Herr Lukas</p>	<p>wenn man eine E-Mail schreibt, wartet man zwei Tage auf eine Antwort. Die Erreichbarkeit soll verbessert werden. Und weiterhin ist er unzufrieden, dass der Anschluss der Photovoltaikanlage an den Zähler drei Monate dauert.</p> <p>Vielleicht sollte bei der Erreichbarkeit in der Zulassungsstelle über die Einrichtung von Chatbots nachgedacht werden.</p> <p>Die Erreichbarkeit der Zulassungsstelle ist leider aktuell nicht einfach. Man muss den Spagat zwischen Kundenbedienung und Telefondienst hinbekommen. Mittlerweile gibt es am Vormittag bereits Verstärkung für den Telefondienst. Tagsüber übernehmen die Mitarbeiter an den Schaltern die Telefone. Natürlich können auch Schalter geschlossen werden, um eine bessere telefonische Erreichbarkeit zu gewährleisten. Aber dann wartet man länger auf einen Termin. Das Problem wird dadurch nur verlagert. Eine E-Mail ist dabei die beste Lösung, da diese unabhängig von Telefon und Kundenverkehr beantwortet werden kann.</p> <p>Er selbst ist unzufrieden mit der aktuellen Anschlussdauer. Die Anzahl der Anschlüsse pro Jahr hat sich verfünffacht. Grundsätzlich dauert die Überprüfung des Elektrikers auch nicht lang, aber diese müssen das Netz überprüfen, bevor die Anlage ans öffentliche Netz angeschlossen wird. Aufgrund der zahlreichen Aufträge kommen die Elektriker der Stadtwerke nicht hinterher. Aktuell sind die Stadtwerke dabei interne Prozesse zu optimieren. Weiterhin wird der Ausbau mit externer Unterstützung vorangetrieben. Wir sind aber auch über jede Verstärkung bei den Stadtwerken dankbar.</p>
<p>Anregung 9</p> <p>OB Reiß</p>	<p>Gegenüber von Am Wasserschloss ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30km/h, woran sich kaum jemand hält. Gerade nach der Ecke rasen die Autofahrer wieder los, um kurz vor der Verengung wieder abzubremsen. Weiterhin ist beim Ententeich trotz eines vorhandenen Abfalleimers eine Hundekacke entstanden. Die Besitzer lassen einfach die Hinterlassenschaften liegen. Diese sollten zur Rechenschaft gezogen werden.</p> <p>Die Anfrage nehmen wir mit zur Verkehrsüberwachung. Zu dem zweiten Anliegen mit dem Hundekot besteht die Möglichkeit, dies bei der Stadt Schwabach zu melden. Dafür müsste der Hundehalter bekannt sein.</p>
<p>Anregung 10</p> <p>OB Reiß</p>	<p>Der Weg vom Wald in den Kleeweg hat eine 90 Grad Kurve. In Richtung Eichwasen ist das Gelände des Kleeweges abfallend. Wenn es regnet, landet der ganze Schotter auf der Straße. Die Rinnen werden überflutet und aufgrund des Schotters sind die ganzen Fangkästen zu. Außerdem läuft vieles in das Grundstück des Bürgers. Hier soll Abhilfe geschaffen werden.</p> <p>OB Reiß gibt das Anliegen an das Tiefbauamt weiter.</p>

<p>Anregung 11</p> <p>Herr Dr. Hartl</p>	<p>Der Gehweg auf Höhe Dietersdorfer Straße 42 ist sehr eng. Man muss mit einem Kinderwagen zwangsläufig auf die Straße ausweichen. Aufgrund der PKWs und LKWs ist das aber ziemlich gefährlich. Der Gehweg soll verbreitert/sicherer werden.</p> <p>Leider haben wir auch in diesem Bereich ein Platzproblem. Die Häuser befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Schwabach und sind bewohnt, sodass kein Handlungsspielraum gegeben ist.</p>	
<p>Frage 2</p> <p>Herr Lukas</p>	<p>Besteht die Möglichkeit, solange die Photovoltaikanlage nicht von den Stadtwerken überprüft wurde, für den Eigenverbrauch zu verwenden?</p> <p>Sofern die Anlage komplett vom öffentlichen Netz abgetrennt ist, wäre dies möglich. Gern würden die Stadtwerke auch eine andere Möglichkeit anbieten, aber dies ist aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes nicht möglich.</p>	
<p>Frage 3</p> <p>Herr Kerckhoff</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Der Straßenausbau der Unteren Pfaffensteigstraße ist nach ihrem Wissen für 2025 geplant. Wie ist hier der aktuelle Stand?</p> <p>Laut Prioritätenliste ab 2027.</p> <p>Wie erfährt man von dem aktuellen Stand?</p> <p>Diese findet man auf der Homepage www.schwabach.de. Einfach nach der Prioritätenliste suchen. Aktuell sind wir auch dabei eine aktuellere Version online zu stellen. Diese muss aber noch vor Veröffentlichung dem Stadtrat vorgelegt werden.</p>	
<p>Anregung 12</p> <p>OB Reiß</p>	<p>Die aktuellen Themen zeigen, dass 80% der vorgebrachten Fälle durch ein finanzielles Problem verursacht werden. Das ist auch der Grund, weswegen Unternehmen abwandern. Es sollte mehr attraktive Angebote geben, damit sich mehr Unternehmen ansiedeln. Mehr Unternehmen bedeutet mehr Einnahmen über Gewerbesteuer.</p> <p>Die Stadt fördert ihre Attraktivität für Unternehmen. Ein nächstes Ziel soll beispielsweise der Ausbau des Gewerbegebiets West sein. Man hat aber in Schwabach auch nur begrenzten Platz.</p>	
<p>Anregung 13 Freiwillige Feuerwehr</p> <p>OB Reiß</p>	<p>Leider befindet sich das Feuerwehr-Gerätehaus in einem schlechten Zustand. Auch die Gerätschaften sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Hier sollte endlich etwas getan werden, da sonst die Sicherheit für die Bürger/innen von Wolkersdorf in Gefahr ist.</p> <p>Auch hier liegt grundsätzlich leider ein Flächenproblem vor. Am 08.04.2024 wird ein Termin mit der Feuerwehr stattfinden, bei dem nähere Informationen vorgestellt werden.</p>	

<p>Anregung 14</p> <p>OB Reiß</p> <p>Herr Engelbrecht</p>	<p>Bei der Sandgrube sind sehr viele Hundehalter unterwegs. Privat wurden bereits für die Hinterlassenschaften Mülleimer aufgestellt, welche auch rege genutzt werden. Hier sollten seitens der Stadt Schwabach Mülleimer aufgestellt werden.</p> <p>Weiterhin wird erläutert, dass das Portal für die Anmeldung für einen Kindergartenplatz grundsätzlich gut ist, aber die Durchführung eine Katastrophe. Man muss immer erst den Prozess für eine Einrichtung durchlaufen. Erst wenn die Absage da ist, kann man zur nächsten Einrichtung. Das Anmelde-Procedere sollte verbessert werden.</p> <p>OB Reiß ist verwundert, da in diesem Bereich sogar mehr Plätze vorhanden sind als Bewerber. Gern werden wir dies mitnehmen und das Referat 2 wird sich individuell mit dem Bürger in Verbindung setzen. Das Portal werden wir technisch überprüfen.</p> <p>Herr Engelbrecht erklärt die Hintergründe der Kindergartenplatzvergabe: Man muss berücksichtigen, dass die Träger selbst frei entscheiden möchten, wen sie haben wollen. Freie Träger haben immer Vorrang. Solange freie Träger ausreichend Kapazitäten bei Kinderbetreuung anbieten, darf die Stadt keine städtischen Betreuungsplätze bauen.</p>	
<p>Anregung 15</p>	<p>Bittet darum, dass die Autofahrer besonders vorsichtig sind. Einige Freiwillige sammeln während der Krötenwanderung die toten Tiere von der Straße auf. Aufgrund eines fehlenden Krötenzauns sind es sehr viele Tiere. Dadurch ist es mitunter auch gefährlich für die „Sammler“. Gegenseitige Rücksichtnahme ist hier sehr wichtig.</p>	

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt Oberbürgermeister Peter Reiß den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konsequente, dennoch konstruktive Diskussion. Er schließt um 21:17 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 21.03.2024



Jürgen Ramspeck
Amtsleitung Bürgermeister/Presseamt

gez. Melanie Wild
Protokoll